

PRESSEMITTEILUNG

Robeco-Sonderumfrage

Berater: Fonds und Zertifikate gehen Hand in Hand

Trotz der Turbulenzen an den Aktienmärkten verzeichnet das Fondsgeschäft 2007 ein Wachstum. Auch die hohen Absatzerwartungen an Zertifikate haben sich erfüllt. Das ist das Ergebnis des zweiten Teils der Sonderumfrage, die Robeco mehr als 6.000 Beratern in Deutschland gestellt hat. Rund die Hälfte der befragten Anlageberater in Deutschland konnte 2007 das Geschäft mit Investmentfonds verstärken.

Frankfurt am Main, 13. Dezember 2007. Investmentfonds sind auch 2007 bei den Anlegern weiter beliebt. Das hat der zweite Teil der Sonderumfrage von Robeco unter mehr als 6.000 Anlageberatern in Deutschland ergeben. Von den knapp 950 Beratern, die den Fragebogen beantwortet haben, konnten 45 Prozent den Absatz von Investmentfonds im abgelaufenen Jahr steigern. Unabhängige Anlageberater verzeichnen hierbei ein stärkeres Absatzplus, als ihre Kollegen bei den Banken und Sparkassen. Zum Vergleich: 44 Prozent der unabhängigen Berater konnten den Absatz erhöhen. Bei den Beratern der Banken und Sparkassen waren es nur 39 Prozent der Befragten.

„Drei spannende Aussagen konnten wir der Studie entnehmen“, so Frank de Boer, Geschäftsführer Robeco Deutschland. „Erstens: Die BVI-Zahlen spiegeln ein sehr uneinheitliches Bild wieder, wogegen die Berater in der Mehrzahl 2007 ein positives Fondsgeschäft verzeichneten. Zum Zweiten scheint das Zertifikategeschäft anders als angenommen den Fondsvertrieb zu ergänzen und nicht zu substituieren. Und drittens sind die Absatzzahlen von Zertifikate-Produkten bei unabhängigen Beratern überraschend hoch. Denn für den Vertrieb von Zertifikaten wird eine KWG-Zulassung benötigt. Ein Grund hierfür mag die zunehmende Anbindung der IFAs an Haftungsdächer sein“, so de Boer über die Ergebnisse.

Zertifikatemarkt wächst stark

Der Markt für Zertifikate ist 2007 stark gewachsen. Eine deutliche Mehrheit von 56 Prozent der Befragten Anlageberater in Deutschland konnte mit Zertifikaten einen zusätzlichen Umsatz zum Fondsgeschäft erzielen. Nur rund 34 Prozent der Berater sehen das Geschäft mit den Zertifikaten unverändert.

Unabhängige Berater beim Absatz vorn

Nach dem Geschäft mit Zertifikaten im abgelaufenen Jahr befragt, verzeichneten vor allem unabhängige Anlageberater den höchsten Zuwachs beim Absatz. Von den Befragten bestätigen 68 Prozent das mit dem Absatz von Zertifikaten ein starkes Zusatzgeschäft zum Fondsverkauf erzielt wurde. 11 Prozent sehen sogar

einen Ersatz zum Fondsgeschäft. Bei den Beratern von Banken und Sparkassen generierten 2007 mit dem Verkauf von Zertifikaten immerhin noch 34 Prozent zusätzliche Umsätze. 60 Prozent der in dieser Gruppe Befragten bezeichnen das Geschäft mit Zertifikaten als „unverändert“.

Robeco kurz gefasst

Internationalität und Erfahrung: Mit Asset Management-Einheiten in Europa und den USA sowie zahlreichen Niederlassungen rund um den Globus zählt Robeco zu den international tätigen Anbietern am Markt. Als eine von wenigen Gesellschaften kann Robeco auf mehr als 75 Jahre Erfahrung in der Vermögensverwaltung zurückblicken. Das Unternehmen wurde bereits im Jahr 1929 gegründet. Schon vier Jahre später hat Robeco einen der ersten international ausgerichteten Aktienfonds, den Robeco N.V., aufgelegt. Anteile des Fonds können Anleger in der ganzen Welt über seine Notierung an zahlreichen Wertpapierbörsen kaufen. Heute verwaltet Robeco mehr als 140 Milliarden Euro in Publikumsfonds und institutionellen Verwaltungsmandaten. Von der Rating-Agentur Fitch-Ratings erhielt Robeco Asset Management die hervorragende Bewertung „AM2+“ für exzellente Qualität in allen Bereichen. Robeco Asset Management ist eine unabhängige Tochtergesellschaft der Rabobank. Robeco gehört damit zur drittgrößten Bankengruppe der Niederlande. Die Rabobank ist die einzige private Geschäftsbank weltweit mit Höchstratings aller maßgeblichen Ratingagenturen.

Die Pressemitteilung ist zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Presseinformationen:

Robeco Deutschland

Tanja von Frowein • Taunusanlage 17 • D-60325 Frankfurt am Main • www.robeco.de
Tel. +49-(0) 69-959085-40 • Fax +49-(0) 69-959085-0 • E-Mail: t.v.frowein@robeco.de